

Sanierung und Neugestaltung Bahnhofstrasse, im Abschnitt Untere Bahnhof- bis Bergstrasse

Das Wichtigste in Kürze

Grundlagen:

- Projektperimeter Untere Bahnhof- bis zur Bergstrasse, Länge 850 m
- Kommunale Erschliessungstrasse der Verkehrslastklasse T3 (mittlere Verkehrsbelastung), DTV weniger als 2'000 Fahrzeuge pro Tag
- Hoher Handlungsbedarf bei der Hitzeminderung
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Berg- und Bahnhofstrasse, 2022
- Umsetzung des Leitbildes des Gemeinderates

Projektziele:

- Umsetzung von dauerhaftem T30, aber an neuralgischen Punkten Fussgängerübergänge beibehalten
- Attraktivitätssteigerung Fuss- und Veloverkehr
- Durchgehende Längsverbindung (Trottoirüberfahrten) für Zufussgehende
- Neuordnung der Parkplätze prüfen, Angebot darf reduziert werden
- Umgestaltung Knotenbereich Bahnhof-/Bergstrasse prüfen
- Flächen, wo möglich, entsiegeln, beschatten und begrünen
- Wechselseitige Einengungen zur Verkehrsberuhigung
- Sanierung von Abwasser- und Wasserleitungen soweit vom Zustand her erforderlich
- Beim Abwasser prüfen, wie die Mischwasserkanalisation von Meteorwasser entlastet werden kann
- Ausbau des bestehenden Kanals im Abschnitt Untere Bahnhof- bis Krummackerstrasse gemäss GEP

Stand Vorprojekt, Massnahmen:

Strassenbau / Strassengestaltung:

- Erneuerung der Fahrbahn- und Gehwegflächen inkl. Randabschlüsse
- Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, soweit erforderlich
- Strassengestaltung anpassen auf Tempo 30
- Verschiedene Elemente zur Verkehrsberuhigung (Horizontalversätze, seitliche Einengungen). Die Elemente der Verkehrsberuhigung werden nach Möglichkeit begrünt
- Reduktion der Parkplätze von heute 25 auf neu 19
- Parkplätze werden mit Rasengittersteinen entsiegelt
- Ergänzung des Strassenraums durch zusätzliche Grünflächen und Baumpflanzungen

Veloverkehr

- Im Abschnitt Untere Bahnhof- bis Einmündung Keimlerweg Markierung eines einseitigen (bergwärts führenden) Radstreifens aufgrund des breiteren Strassenraums.
- Schwachstellen aus dem Fuss- und Veloverkehrskonzept (FVVK) werden, wo möglich, behoben.

- Möglichst direkte Führung des Veloverkehrs

Zufussgehende

- Durchgängige Längsverbindung auf der Nord-West-Seite der Bahnhofstrasse
- An heiklen Stellen und bei den Schulwegquerungen sollen trotz T30 Fussgängerstreifen vorgesehen werden
- Schwachstellen aus dem Fuss- und Veloverkehrskonzept (FVVK) werden, wo möglich, behoben.

Kanalisation:

- Wechsel des Kanalisationssystems von einem Mischabwasserkanal in ein Trennsystem. Dies führt zwar zur Planung eines komplett neuen Regenwasserkanals, aber dafür kann auf den Ausbau des heute hydraulisch überlasteten Mischwasserkanals gemäss GEP verzichtet werden.

Wasserversorgung:

- Komplettersatz der bestehenden Wasserleitung